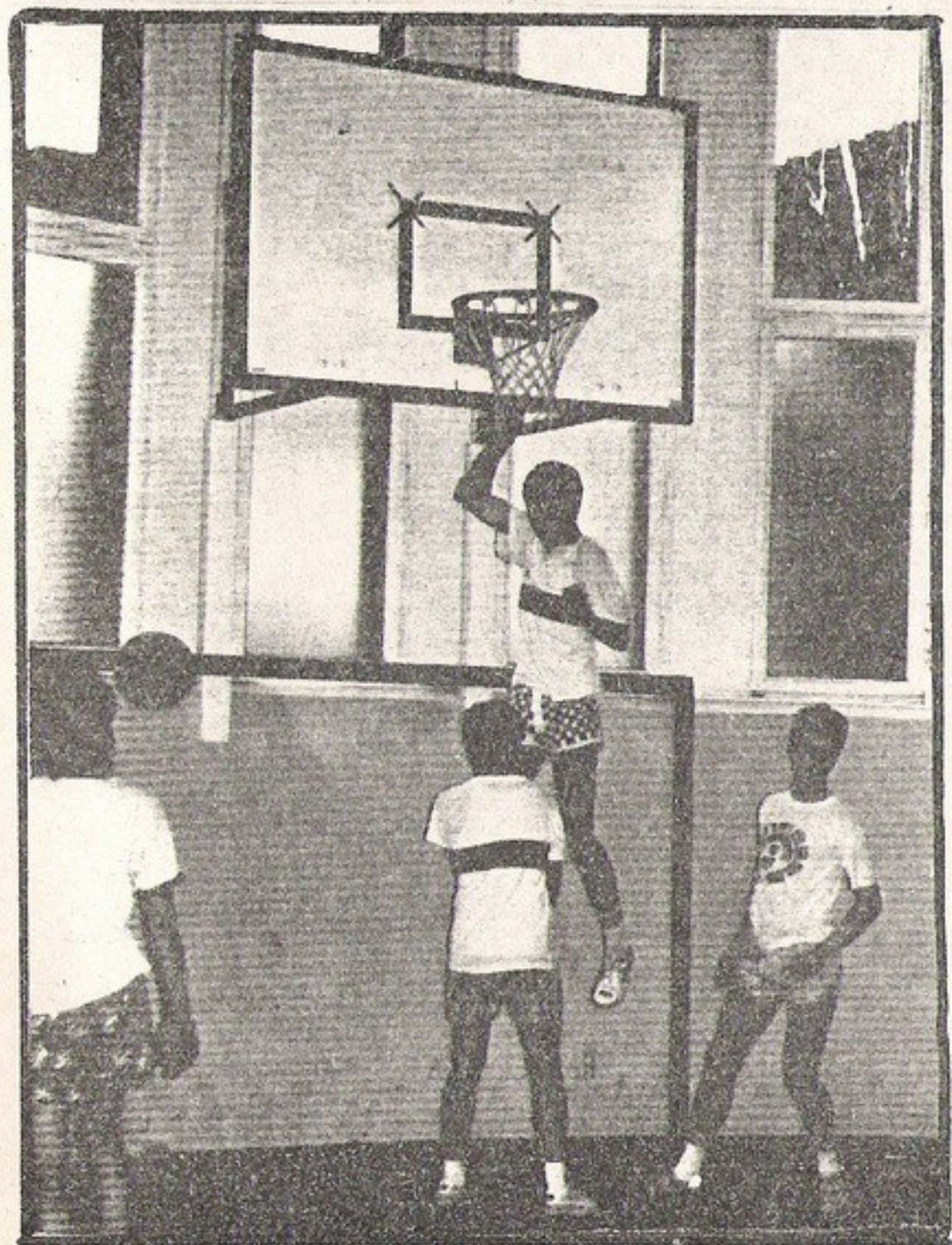


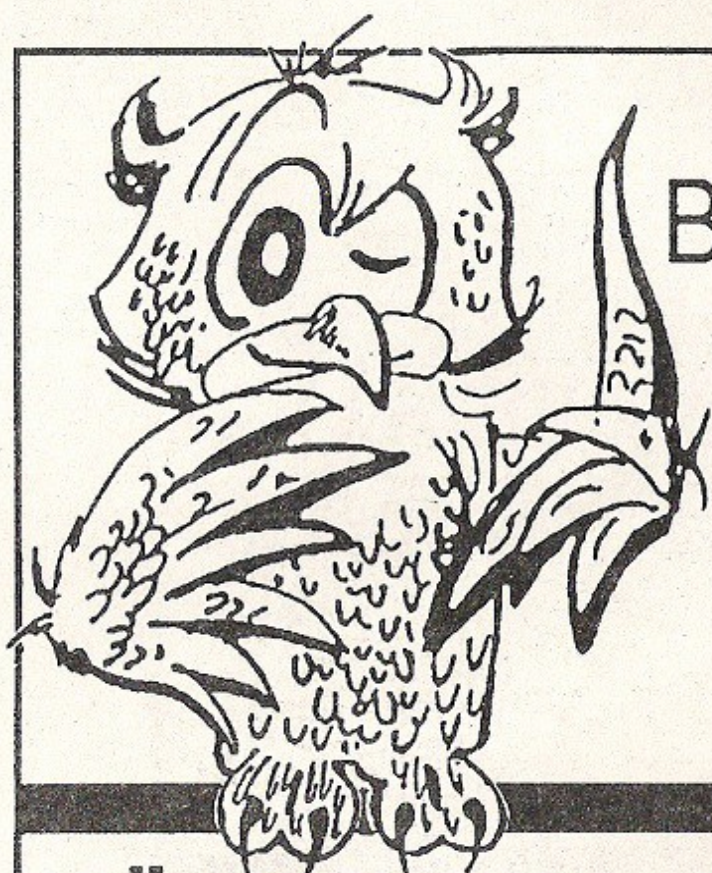
# **RVB-INFO**

## **RUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE**



**Nr. 15 - Mai '91**





**BÜCHER:  
Muskeln  
für die  
Birne!!!**

**BÜCHER** gibt es bei uns.  
(nicht nur Schulbücher!)

seit  
1815



Hildesheimer Straße 74 + 75

**U** -Haltestelle Geibelstraße

Telefon (0511)

88 24 45

88 14 66



# Die Probewanderfahrt

(fiel negativ aus)

Einigen RVB-ler(inne)n ist sicherlich bekannt, daß im Sommer 'mal wieder eine kleine Wanderfahrt starten wird. Da diese aus praktischen Gründen auf Leine und Innerste führen soll(te), war es nötig, uns diese uns weitgehend unbekannten Gewässer einmal anzusehen. Problematisch war es nur, noch eine(n) Steuerfrau/mann zu finden. Nach längerem Suchen fanden wir (Olaf und ich) für Samstagmorgen den Prof. Für den Rest des Wochenendes bot sich uns der kHz-Gefreite Christian Klingelhöfer (Bruder=Stefan) an, so daß es dann morgens am 13. April losgehen konnte, im Teddy Thoden, mit Profs Fahrrad im Bug vertäut. Auf der geruhsamen Aufwärm-etappe bis zum Leinewehr in Döhren (1. Umtragen) fanden wir (wie schon öfters zuvor) eine recht angenehme Strecke vor. Das Fahrrad wurde auch gleich dazu benutzt, am Bootshaus vergessene Schuhe nachzuholen, bevor der Prof sich verabschiedete. Der wenige Tees später eintreffende Steuermann klagte erst einmal über nur vier Stunden Schlaf, was mir ein müdes (im wahrsten Sinne des Wortes) Lächeln entlockte, unterbot ich doch diese Marke dank eines Besuches im Jolly Joker um exakt 25 Minuten. Zum Glück kam schon in Höhe Hans-Sachs-Weg die erste Stromschnelle. Dieses sind Stellen im Fluß, wo man problemlos den Grund sehen kann, die also weniger als einen Meter tief sind, und wo folglich die Strömung beachtliche Werte erreicht. Der Tag verlief grob gesehen etwa wie folgt: 3 Stunden Rudern mit Schlagzahl 24, Pause. Meistens konnte man noch erahnen, wo man die letzte Pause gemacht hatte. Irgendwann kam dann die Domäne Ruthe in Sicht, wo wir nach links in die Innerste abbogen ("Hat wer ne Karte dabei?" - "Nee" - "Is das die Innerste?" - "Weiß nich, aber was solls sonst sein?") und verspäteten Tee tranken. Ein fast kanalisiertes Stück Innerste später befanden wir uns vor einem Wehr, einer Staustufe oder etwas ähnlichem mit nicht einmal 50cm Höhenunterschied, aber dafür ohne Umtragegelegenheit. Da es sowieso eine halbe Stunde später dunkel werden würde, beschlossen wir, den Thoden anzuleinen und das Zelt aufzuschlagen. Der Abend wurde mit Cartoon und Giros bei Mama beschlossen. Zu erwähnen wäre noch der niveaugleiche Übergang mit Telekommunikation.

Um nicht gleich zurückzufahren zu müssen, ruderten wir noch etwas die Leine hinauf. Nach einer Rekordströmung mit Schlagzahl 32 mit anschließender Pause begannen wir, uns zurückzutreiben zu lassen. Merke: die Leine kommt man ohne Ruderbewegung mehrmals schneller hinab als mit Druckdicken hinauf. Am Abend kamen wir dann wieder in Hannover an.

Besonderheiten: ("Nur das wirklich unwichtige!")

52km über Grund = 70km gegen, 7km mit Strömung (im Wasser)

50cm Weg pro Schlag bei 32/min

"Ihr fahrt in die falsche Richtung" (Paddler flußab)

Dies ist mein letzter (?) Artikel als Schüler und auf C 128/SP-1200VC. Altherren and 486 are waiting. UNI NACH ABI!

Heinz-ViPh



# Arbeitslage in Berlin

-54.

Am 27.3. fuhren 2 4er Mannschaften nach Berlin, um dort auf einem 5km langen Kanal der Rudertätigkeit nachzugehen. Im Folgenden soll erzählt werden, unter welchen Tatsachen das Lager zu "leiden" hatte.  
Der Tag als...

...wir erfuhren, daß der neue Rennvierer nicht wie geplant geliefert werden konnte und wir uns entscheiden mußten, ob wir fahren. Zwar nicht mit dem besten Material, aber trotzdem ging's los. Henning, Julian, Sven und ich sowie Heiner, Till, Martin, ~~Pohl~~<sup>Hans</sup> und Silo.

... die Hinfahrt bevorstand und Silo meldete, daß sein Wagen nicht fahrbereit sei und wir nur Julians Wagen hatten. Es stellte sich heraus, daß alles in Ordnung war und wir so mit einiger Verspätung starten konnten. Leider vergaß Silo seinen Führerschein in Hannover, damit wir umkehren und ihn abholen durften.

...ein Stau von ca. 8. km gemeldet wurde, wir direkt hineinfuhren und somit feststeckten. Leider stellten wir einige Minuten später fest, daß hinter uns die Autobahn gesperrt wurde und wir der 8. km dastellten:

Mit schönstem Wetter in Berlin verbrachten wir die ganze Woche. Im Märkischen Ruderverein schlugen wir unser Quartier auf. Die folgenden Tage bestanden dann nur aus Training, Essen und Schlafen, wenn es nicht noch einen Game-Boy gegeben hätte, welcher mit einem Spiel namens Tetris ausgestattet gewesen wäre. Man schlug sich tagtäglich um dieses kleine Gerät und jeder war stolz, einen neuen Rekord errungen zu haben.

Zwischendurch zog Holly los, um Berlin unsicher zu machen und kam morgens um 7.30 Uhr zurück.

Leider zog ich mir während des Trainings eine Zerrung wegen mangelnden Aufwärmens zu, so daß ich für die 3 restlichen Tage nicht fähig war, zu rudern. Sven fuhr an diesem Abend aufgrund einer Familienangelegenheit nach Hause. Statt eines Abbruches versuchten sich Henning und Julian im 2er, und ich steuerte die Jungmannen, da Basso ( der eigentliche Steuer-  
mann ) nicht gekommen war.

...wir nach Berlin-City entlassen wurden. Einige gingen auf die typische Tour (Brandenb. Tor, Ku'damm etc.), andere durchforsteten Kreuzberg mit seinen Punks und Second-Hand-Läden und spendeten dort Brötchen, sahen sich eine Anti-Kriegs-Ausstellung an. Dort sahen wir auch eine USA-Flag auf einem Haufen "shit".



Auch machten sich die 3 Trottel auf den Weg nach Gatow, leider verpaßten wir den Austieg aus dem Bus, so daß wir 3 Stunden für nichts unterwegs waren. (Sehr interessant!!!) Am letzten Abend saßen wir gemütlich am Kamin und überreichten Silo ein kleines Präsent, da seine Sucht schon ungewöhnliche Ausmaße annahm.

Er bekam einen Game-Boy inklusive Linkkabel, so daß er ab nun fröhlich Rekorde brechen kann.

Nach einigen kleinen Staus kamen wir dann auch wieder in Hannover an.

Anzumerken wäre noch, daß es schon ein seltsames Gefühl hervorruft, wenn einige von uns vor ca. 3 Jahren am Checkpoint Charlie in jeglicher Art gehindert wurde, das Gebiet der ehemaligen DDR zu betreten und man dieses jetzt ungehindert tun konnte.

Sehr seltsam.

*Dieser Artikel ist dem Schnee vom ersten Tag gewidmet.*

*Der Autor würde v. möchte gerne anonym bleiben.*





# Ein Wochenende in Springe

Vom 25. bis 27. Januar veranstaltete der RVB ein Wochenende im Landheim der Tellkampfschule in Springe, dem kein besonderes Ziel gesetzt worden war.

Nachdem wir nach einer kurzen Bahnfahrt und einem relativ kurzen Fußmarsch das Haus erreicht hatten, nisteten wir uns in den Schlafsälen ein. Danach konnte jeder erst einmal machen, was er wollte. Nach dem Abendessen veranstalteten wir Spielchen - anfangs zum Kennenlernen jedes Ruderers.

Am Samstagmorgen brachen wir nach dem Frühstück zu einer Schnitzeljagd auf. An diesem Tag wurde auch ein Kinderphotowettbewerb von Helke gestartet, bei dem die Photos von uns Ruderern im Kindesalter erkannt werden mußten. Nachmittags wurde der Antikriegsfilm "Die Brücke" gezeigt. Am Abend konnten wir noch bis nach Mitternacht Dias von verschiedenen Wanderfahrten gucken. Dazwischen wurden die Gewinner des Photospiels gezogen: Anke wurde Gewinnerin.

Am frühen Sonntagnachmittag ging es dann nach Hause.

Pogo und Stefan

## Fahrschule Uwe Krüger

Hildesheimer Str. 110

Telefon 88 73 17

Anmeldung Mo.-Fr.

15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr





# SCHILLER - BABA - TURNIER

Einzigartig! Inmitten des ansonsten anhaltenden Schreibflaus fanden sich für dieses Turnier tatsächlich 2 voneinander unabhängige Schreiblinge! So brachten wir es natürlich nicht über's Ober, einen Artikel zu veröffentlichen, also, die beiden nachfolgenden Berichte behandeln das gleiche Thema.

7..., 8..., 9..., 10..... KLAASSS EEEE!

Auch in diesem Jahr, genau am 5. März, fand wieder ein Basketballturnier für die älteren Jahrgänge in der Schillerschule statt.

Klägliche 5 Mannschaften hatten gemeldet: Eine Mädels- und eine Jungenmannschaft des RVS, eine Männliche Grünhemdenmannschaft der HLS und natürlich die Bismac-Crew, beiderlei Geschlechts. Wir waren leider auf unsere eigenen Anfeuerungen und den eigenen Jubel angewiesen, denn selbst unser Ein-Mann-Fan-Club ließ sich dieses Jahr nicht blicken.

Das ganze war so organisiert, daß die beiden Mädchenmannschaften zweimal gegeneinander spielen mußten. Nach leicht chaotischem Spiel mit manch unbegründeten Schiedsrichterentscheidungen, aber auch durchaus schönen Spielpassagen, konnten wir uns dann doch durchsetzen: Nach einem verlorenen und einem gewonnenen Spiel gegen die Schillers nahmen wir mit einem kapitalen Ein-Korb-Vorsprung den Pokal entgegen. (Danke, Vivi!)

Unsere Jungenmannschaft, unter anderem Trottel total, gewannen sowohl gegen die Schillers als auch gegen die Grünhemden. Sie bekamen dann neben den allseits bekannten Balistos auch einen Pokal. Die grünen Männchen konnten sich den zweiten Platz ergattern, und die Schillers bildeten das Schlußlicht.

Am Ende bleibt nur zu bemerken, daß beide Mannschaften erstaunlicher Weise einheitliche Trikots trugen, wenn auch die Variationsbreite von bauchnabelkurz überbeklappend eng bis knielang reichte.

KaSta

---

"Nicht länger als drei Sekunden mit dem Ball stehen!"

"Der Ball darf nicht wieder über die Mittellinie zurück!"

Obwohl ich nach fünf Jahren Basketballerfahrung von diesen Regeln keine Ahnung hatte, ging das Turnier des RVS sowohl für uns RVB-Mädchen als auch für unsere Knaben äußerst erfolgreich aus; beide Pokale konnten wir ergattern!

Wir hatten dieses Jahr enorm viele Gegner: Die Mädchen hatten zwar nur einen Konkurrenten (Schillerschule), mußten aber zwei Spiel austragen (ein Glück, daß wir das gemacht haben! Denn das erste Spiel hatten wir verloren, beim Zweiten Spiel dagegen konnten wir auftrumpfen, so daß wir in der Gesamtwertung beider Spiele um zwei Punkte knapp gewannen.)

Die Jungen hatten ebenfalls zwei Spiele zu spielen, wobei sie verschiedene Gegner hatten: HLS und RVS. Sie gewannen beide, wenn auch knapp, wobei Henning die hohe Stabilität seiner Brille sehr anschaulich demonstrierte, André K. sich ein kaputtes Knie zuzog und Ina, Katrin und Antje die Lautstärke ihrer Stimmen feilboten.

Und hier die Mannschaften:

Damen: Antje, Helke, Ina, KaSta, Katrin, Simöchen, Vivi als Gast

Herren: Alexander, André K., Basti, Henning, Julian, Stefan und Sven

Fahne: Der wilde Bär

Helke.



Einladung zur

## BOOTSTAUF

Der RV Bismarckschule Hannover und der AHV des RVB laden alle Mitglieder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Freunde und Interessierte zur Taufe des neuen Vierers ein.

Gleichzeitig wollen wir mit Ernst B e i ß e feiern. Wie erinnerlich, war diese Feier für den 1.2.91 geplant. Zu diesem Zeitpunkt war Ernst Beiße krankheitshalber verhindert. Wir freuen uns, daß er wieder genesen ist und wir ihm unsere Aufwartung machen können.

F R E I T A G, d. 7. J U N I 1991

18.00h

im Schülerbootshaus der Stadt Hannover

gez.: Julian Zimmermann (Vorsitzender RVB)

gez.: Matthias Holm (Vorsitzender AHV RVB)

Ausbildung bargeldlos! Wir bieten auch Führerschein auf Raten!

Mofakurse komplett 114,- DM!

**Jetzt den  
Führerschein buchen!**

- TOP-Unterrichtsräume mit VIDEO
- Behindertenausbildung
- Wiedererteilung
- Automatikausbildung

**Theorie:** Mo. und Mi. 18.30 Uhr  
direkt an der U-Bahn-Station Geibelstraße Linie 1 - 2 - 8)

### Klasse 3:

Grundgebühr		150,-
Fahrstunde	40 Min.	32,-
	(45 Min. =	36,-)
Nachtfahrt	45 Min.	45,-
Überlandfahrt	45 Min.	45,-
BAB-Fahrt	45 Min.	45,-
prakt. Prüfungsfahrt		100,-

**Fahrschule  
Rainer Engelke**

Hildesheimer Straße 82 (nahe Aegi)  
Montag - Freitag 16.<sup>30</sup>-19.<sup>00</sup>

**Tel.: 88 42 44**

VW-Polo GT / VW-Cabrio / VW-Passat

Wir bieten auch Kurzlehrgänge in 20 Tagen!



# OFFICE

Seit den Herbstferien des letzten Jahres hat der RVB in der Schule in einem Raum der ehemaligen Heizerwohnung ein Büro eingerichtet. Von hier aus soll die gesamte Organisation des RVB abgewickelt werden.

Dazu werden noch benötigt: Büromöbel und Bürountensilien aller Art

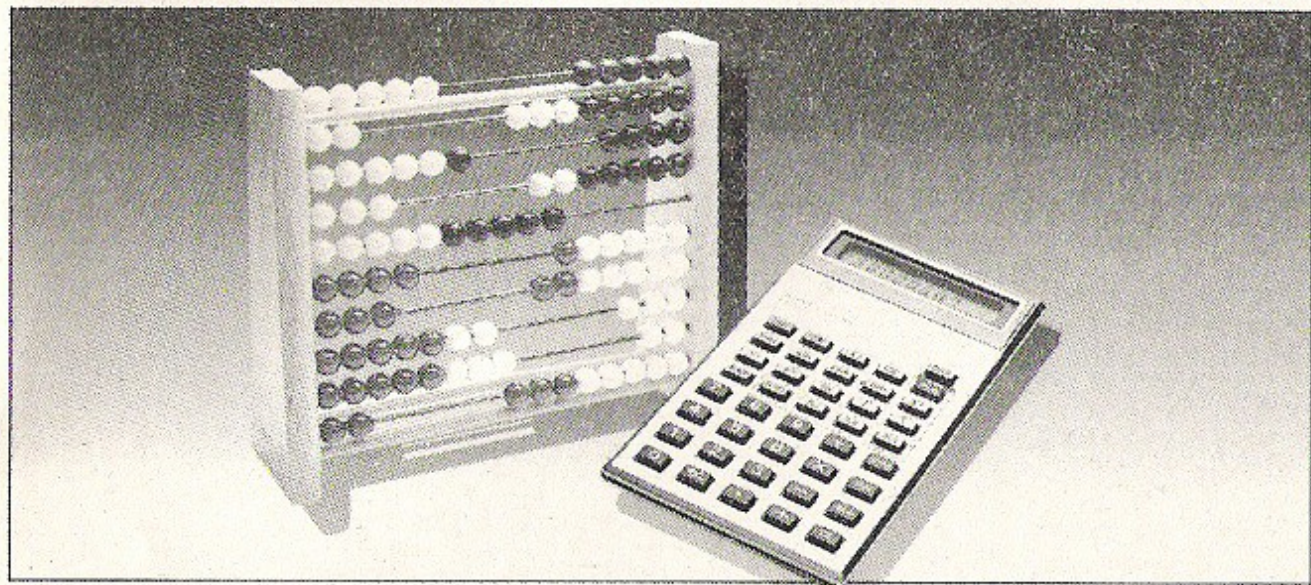
Diesbezügliche Spenden nehmen wir gern entgegen!!

Vielen Dank!!

gez.: Sielenkämper, Protektor

## Wichtig:

In Anbetracht dessen, daß Titelfbilder zur Zeit rar sind, wäre es super wenn ihr gute (und passende) Bilder bei Ina oder mir (Dideldum) abgeben könntet.



## MIT UNS KÖNNEN SIE IMMER RECHNEN!

Seit 1823 arbeiten wir in dieser Stadt.  
Unsere Erfahrung steht zu Ihrer Verfügung.

Stadtsparkasse Hannover

—naheliegend—





# Der Tag, an dem...

Wieder einmal kam der Tag, an dem sich zeigen sollte, was das Basketballspielen im Wintertrainingsprogramm gebracht (oder auch nicht gebracht...) hatte. Der Tag, an dem ein Großteil des RVB-Nachwuchses die neuen Trikots ausprobierte, der Tag, an dem es galt die guten Platzierungen des Vorjahres zu verteidigen: ES WAR WIEDER EINMAL BASKETBALLTURNIERZEIT!

Das Turnier begann wie jedes Jahr: Gleicher Ort, (fast) Gleiche Zeit. Nur verwunderte es etwas, daß nur verhältnismäßig wenige Rudersportler/innen in die große Sporthalle der BS kamen: Es entstanden insgesamt nur 6 Teams (RVB-ältere Jungen, RVB-Jugendmannschaft und RVB Ladypower, sowie 2 RVS Jungen- und eine Damenmannschaft). Schade eigentlich! (Den anderen hat das Ergebnis des Vorjahres wohl die Petersilie verhaselt - Der Schreiber)

Trotzdem, die Stimmung war recht gut und infolge der begrenzten Team-Zahl hatten es die Unparteiischen (Sven A., H.-W., Henning und Andre K., um nur einige zu nennen) leichter mit dem Zählen!

Der Spaß am Spiel war wohl sicherlich vorhanden, und die Ergebnisse können sich ebenfalls sehen lassen: Die älteren RVB'ler erspielten mit zwei Siegen bei zwei Spielen den ersten Platz!

Die Damenmannschaft unseres Vereins gelangte mit zwei Niederlagen auf den zweiten Platz (Har, Har, Har - nicht die Tipperin, sondern der Autor!!!!), schön gespielt hatten sie trotzdem!

Und die Jungherren errungen mit phantastischen 0 Fouls (!!) den Fairplay Preis, sowie ebenfalls einen zweiten Platz. (Dieses nun aber eine Anmerkung der Tipperin: Vielleicht hätten sie doch ein wenig mehr foulen soll !?!) Beachtet man die Ergebnisse ("Denn das, was hinten rauskommt, ist das wichtigste!" -H.K.-) kann man die 10. Ausgabe des hauseigenen Basketballturnieres als durchaus erfolgreich ansehen, obwohl mir persönlich das Turnier des letzten Jahres besser gefallen hat.

Eine schöne, erfolgreiche Sommersaison wünscht MARCUS EBEL.

P.S.: Schöne Grüße an den ganzen RVB, besonders an Papa Silo, von Timo Koniecz aus Kiel!!!!

**WIR BRINGEN  
EUCH AUF  
TOUREN!**

**RuF-Jugendreisen  
in 11 Länder**

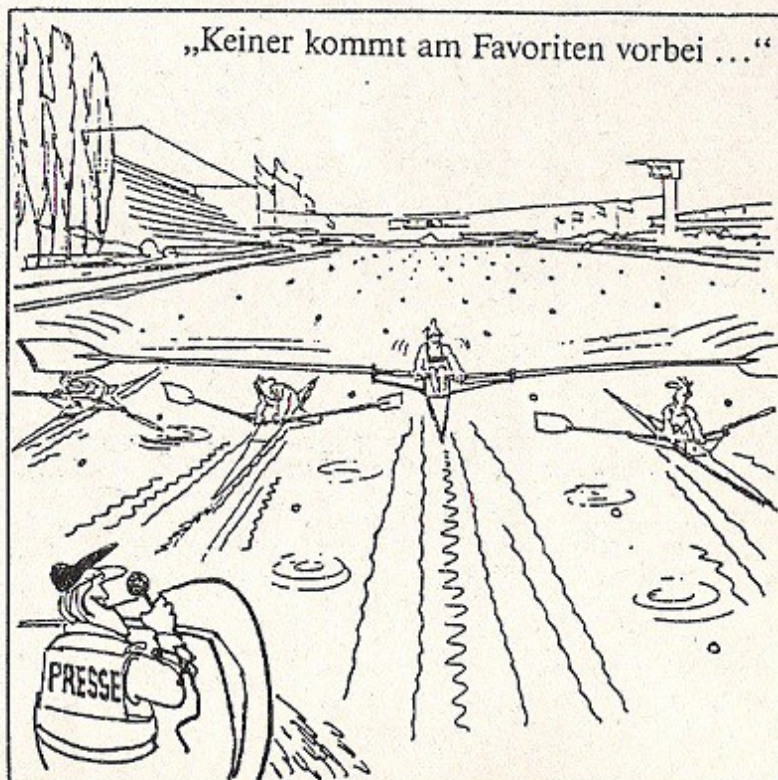
z.B. nach  
Spanien  
Frankreich  
Griechenland  
Italien  
Ungarn  
Schweden

Preise ab  
588,-DM

HOLT EUCH DEN  
PROSPEKT BEI:

**EXTRA  
TOUR  
REISELADEN**

Wolfschneuzstraße 22  
3000 Hannover 1





# AHV-RVB

ALTHERRENRUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE  
HANNOVER

"Schluck für Schluck kommt man  
sich näher!"

Celle, Januar '91

Kaum war das neue Jahr angebrochen, war schon wieder etwas los für den AHV-RVB. Das, nun schon zur Tradition gewordene Basketballturnier des Celler Rudervereins rief zur Teilnahme. Es war das . Mal, daß der RVB hier startete.

In diesem Jahr gab es für uns aber erstmals eine Veränderung:

Wir spielten nicht mehr nur in der B-Gruppe ("Feld-Wald und Wiesen- Basketballer") mit viel Spaß am Spiel), sondern zum ersten Mal auch mit einer Mannschaft in der A-Gruppe (Vereinsspieler). Einfach aus der Überlegung heraus, daß in den beiden vergangenen Jahren der Turnier-Sieger der B-Gruppe Bismarckschule Hannover hieß. Und außerdem sollte es auch einmal interessant werden, sich in einer Gruppe von Vereinsspielern zu bewähren, in der man selbst keinen einzigen Vereinsspieler aufweisen kann.

Die Mannschaftsaufstellungen lauteten:

- A: Gunther Sack; Volker Sack; Michael Bohnsack;  
Stefan Baar; Heiner Schröder; Sven Menke;  
Peter Luczak  
B: Lars Reinke; Ina Hertrampf; Silo; Thorsten  
Kehler (Grobi!!!); Torsten Kleine; Joachim  
Kasten; Bettina Baar



Das Turnier war wie die Jahre zuvor gut besucht. Man traf viele bekannte Gesichter wieder und fühlte sich gleich so richtig wohl.

Allerdings drückte das Verhalten von drei Möllner Mannschaften zeitweise die Stimmung etwas. Die hatten leider nichts besseres zu tun, als das Turnier schon mal mit dem eigentlichen Feierabendbierchen zu beginnen. Samstagmittag um 13 Uhr wurden die ersten zahlreichen Flaschen geköpft. Siegesicher und wohl in der Annahme, man könne solch ein Turnier durchaus auch alkoholisiert bestreiten. An die erhöhte Unfallgefahr wurde dabei wohl nicht gedacht; an Fairness wohl noch weniger - Schade!

Nun aber zum Spielgeschehen:

Die B-Mannschaft spielte am Samstag dreimal und stei- gerte sich im Zusammenspiel von Mal zu Mal, dies wohl auch dadurch bedingt, daß uns Silo zu Beginn der Spielserie ordentlich auf den Pott setzte. Unsere Spielmoral änderte sich dadurch, und wir spielten mit mehr Einsatz. So konnten wir als Mannschaft, die in dieser Zusammensetzung kaum vorher zusammengespielt hatte, letztendlich mit unserer Leistung vollauf zufrieden sein. Nur mußten wir leider schon früh auf Ina verzichten, die sich am Knie verletzte.

Zur selben Zeit mußte auch die A-Mannschaft gegen andere Teams standhalten, in denen trainierte Vereinsspieler mitwirkten. Die hatten natürlich so manche Tricks auf Lager und zeigten mehr Routine. Dennoch behaupteten sich unsere A-Leute gut. Sie zeigten ein sicheres, faires Spiel und bestanden ihre Bewährungsprobe in der Gruppe der Vereinsspieler ohne solche allemal.





# AHV-KVB

ALTHERRENRUDERVEREIN DER BISMARCKSCHULE  
HANNOVER

Die Endergebnisse der einzelnen Spiele wiesen häufig nur geringe Punktunterschiede (2, 4, 6,...) auf. Allein die Punktdifferenz im Spiel gegen eine Möllner Mannschaft war hoch. Verständlich, hier tummeln sich zum einen Spieler höherer Basketballigen, zum anderen auch alkoholisierte Gegenspieler. Und da fehlte uns etwas der Biß, denn Lust auf Verletzungen hatte keiner.

Alles in allem konnten wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein.

Das A-Team belegte Platz 6, hatte sich sehr gut geschlagen und wird auch im nächsten Jahr wieder in dieser Gruppe starten. Das neu formierte B-Team landete auf einem guten 5. Platz und erhielt zudem noch den Fairnesspokal eines "Ratzeputz", der allerdings bisher noch nicht ratzeputz geleert wurde (oder Silo?)

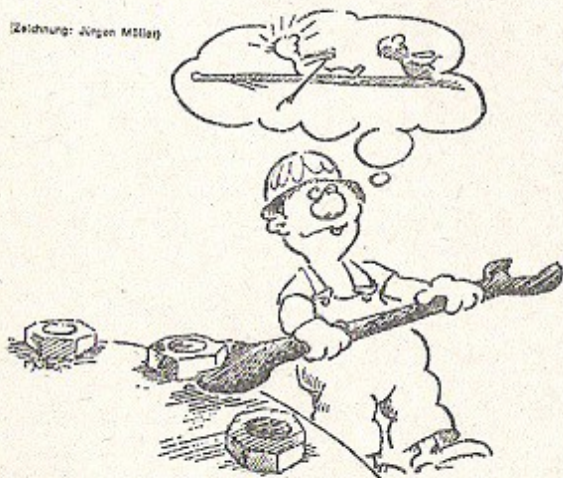
Begeistert waren wir unheimlich nette und mos phäre, die die Celler sen.

Deutlicher Unmut, auch von Celler Seite und den übrigen Mannschaften wurde allein über den Alkoholkonsum geäußert. Im nächsten Jahr wird dieses daher strikt untersagt. Ob Mölln nochmals eingeladen wird, ist außerdem fraglich. Nach dem Motto "fair geht vor" sollten nämlich gerade trainierte Vereinspieler ein kameradschaftliches Verhalten zeigen. Den Möllnern ist dieses Motto wohl leider unbekannt. Dennoch, wir freuen uns jetzt schon auf's nächste Jahr!

Bettina Baa

## SRVN-Regatta am 30.6. in Hannover

(Zeichnung: Jürgen Mölling)



Diesbezüglich werden gesucht: Möglichst viele startwillige AHV-Mitglieder!?! Interessenten melden sich entweder beim Heisch (44 5113) oder kommt am dem Sonntag einfach in der Hoffnung auf einen freien Bootsplatz an der Maselsee!

Ruderverein der Bismarckschule, An der Bismarckschule 5, 3000 Hannover 1

Ausgabenvermittlung (Extra Tow): Udo K. Knecht